

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Joana Cotar, Uwe Schulz,
Dr. Michael Ependiller und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/9374 –**

Einsatz von Visagisten, Stilberatern und Friseuren auf Steuerkosten

Vorbemerkung der Fragesteller

Viele in der Öffentlichkeit stehende Menschen arbeiten mit Beratern an ihrem positiven Image. Das positive Image sollte dabei der Außenwelt Vertrauen und Glaubwürdigkeit signalisieren. Gerade Politiker wollen nicht durch unpassende Kleiderwahl oder seltsame Frisuren in der medialen Berichterstattung auffallen. Allerdings ist nach Ansicht der Fragesteller besondere Zurückhaltung bei Mode-, Stil-, Farb- und Typberatungen sowie beim Engagieren von Friseuren und Visagisten geboten, wenn diese durch Steuergelder finanziert werden (www.sueddeutsche.de/politik/friseurkosten-hollandes-friseur-bekommt-euro-im-monat-aus-der-staatskasse-1.3076263).

1. Wurden von der Bundeskanzlerin, den Bundesministern, den Staatsministern oder anderen hochrangigen Regierungsvertretern seit Amtsantritt bis zum Einreichen dieser Kleinen Anfrage persönlich Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen in Anspruch genommen (bitte nach Bundesministerien und Bundesministern, Staatsministern und hochrangigen Regierungsvertretern auflisten)?
 - a) Wenn ja, wann, bzw. für welchen Anlass?
 - b) Wie hoch waren die jeweiligen Kosten, und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?
 - c) Wenn ja, wer hat die Bundesminister beraten?

2. Wurden von der Bundeskanzlerin, den Bundesministern, den Staatsministern oder anderen hochrangigen Regierungsvertretern seit Amtsantritt bis zum Einreichen dieser Kleinen Anfrage vor öffentlichen Auftritten die Leistungen eines Visagisten bzw. Make-up-Artists in Anspruch genommen (bitte nach Bundesministerien und Bundesministern, Staatsministern und hochrangigen Regierungsvertretern auflisten)?
 - a) Wenn ja, wann, bzw. für welchen Anlass?
 - b) Wie hoch waren die jeweiligen Kosten, und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?
 - c) Wenn ja, welche Visagisten waren das?

3. Wurden von der Bundeskanzlerin, den Bundesministern, den Staatsministern oder anderen hochrangigen Regierungsvertretern seit Amtsantritt bis zum Einreichen dieser Kleinen Anfrage vor öffentlichen Auftritten die Leistungen eines Friseurs in Anspruch genommen (bitte nach Bundesministerien und Bundesministern, Staatsministern und hochrangigen Regierungsvertretern auflisten)?
 - a) Wenn ja, wann, bzw. für welchen Anlass?
 - b) Wie hoch waren die jeweiligen Kosten, und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?
 - c) Wenn ja, um wie viele unterschiedliche Friseure handelte es sich?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auskunfts-fähig sind nur solche Leistungen, die unmittelbar beauftragt und aus dem Bundeshaushalt finanziert werden.

Unter „anderen hochrangigen Regierungsvertretern“ im Sinne der Fragestellungen versteht die Bundesregierung die Parlamentarischen sowie beamteten Staatssekretärinnen und -sekretäre.

Weder von der Bundeskanzlerin, den Bundesministerinnen und -ministern, den Staatsministerinnen und -ministern oder anderen hochrangigen Regierungsvertreterinnen und -vertretern wurden Leistungen im Sinne der Frage 1 zu Lasten des Bundeshaushalts in Anspruch genommen.

Öffentliche Auftritte im Sinne der Fragen 2 bis 3 sind nach dem Verständnis der Bundesregierung presseöffentliche Termine, wie Pressekonferenzen, Veranstaltungen usw. Für diese wurden die in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Leistungen in Anspruch genommen.

Dabei wurde auf die Darstellung der Kosten für die einzelne Beauftragung und die Nennung des jeweiligen Vertragspartners verzichtet, da hierdurch das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis der Auftragnehmer beeinträchtigt würde.

Die nicht aufgeführten Ressorts haben Fehlanzeige gemeldet.

| Ressort | Erläuterung |
|----------------|--|
| BKAmt | Die Bundeskanzlerin nimmt für Make-up und Frisur die Leistungen einer freiberuflichen Assistentin in Anspruch. Die diesbezüglichen Ausgaben werden aus dem Etat des Bundeskanzleramtes bezahlt. Staatsministerin Widmann-Mauz hat für zwei Termine Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat der Beauftragten getragen. |
| BMF | Bundesminister Scholz hat für einen Termin Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat des Bundesfinanzministeriums getragen. |
| AA | Bundesminister Maas hat für einen Termin eine Visagisten-Dienstleistung in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat des Auswärtigen Amtes getragen. |
| BMEL | Im Vorfeld von dienstlich veranlassten Interview-, Medien- und Presseterminen wurden in Einzelfällen Leistungen der in der Anfrage beschriebenen Art in Anspruch genommen. Die hierdurch anfallenden Kosten wurden aus dem Etat des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft finanziert. |
| BMU | Bundesministerin Schulze hat für vier Termine Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit getragen. |
| BMBF | Bundesministerin Karliczek hat für einen Termin Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Der Parlamentarische Staatssekretär Rachel hat für einen Termin Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung getragen. |
| BMZ | Die Parlamentarische Staatssekretärin Flachsbarth hat für zwei Termine Visagisten-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ausgaben wurden aus dem Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung getragen. |

4. Wurde von repräsentativen Mitarbeitern der einzelnen Bundesministerien Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen oder die Leistung eines Friseurs bzw. Visagisten in Anspruch genommen und über Spesenabrechnungen finanziert (bitte nach Bundesministerien auflisten)?
- a) Wenn ja, wann, und wie hoch waren die jeweiligen Kosten?
- b) Wenn ja, welche Berater waren das?

Repräsentative Mitarbeiter sind nach dem Verständnis der Bundesregierung solche, die ein Bundesministerium bei presseöffentlichen Terminen vertreten. Unmittelbar beauftragte Leistungen im Sinne der Fragestellung wurden von solchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in keinem Bundesministerium zu Lasten des Bundeshaushalts in Anspruch genommen.

